



Vereine

Verwirrung um Info-Tag

„Schlag ins Wasser“: Kaum Resonanz auf Aids-Aktion der JM

Eigentlich war alles vorbereitet für einen angenehmen Nachmittag - der Grill heiß, ein Fass Bier angezapft, Kaffee und Kuchen gerichtet. Infomaterial lag zur Genüge aus, und zahlreiche Mitglieder der Jungen Mannschaft (JM) harrten ihres Arbeitseinsatzes. Allein die Besucher beim Infonachmittag zum Thema „Aids“ der Seeshaupter JM blieben weitgehend aus. Der Frust saß bei den Jugendlichen in den ersten Tagen nach der verpatzten Veranstaltung tief: Anstelle einer Spende zu Gunsten der Deutschen Aids-Stiftung steht ein Verlust, die JM ist praktisch pleite. Und ihr erster Vorsitzender Felix vom Endt ist zurückgetreten.

Trotz besten Wetters verirrtten sich am Sonntag zwischen 14 und 22 Uhr gerade einmal 25 Besucher zum Jugendzentrum in der Ortsmitte. Ein enttäuschendes Ergebnis angesichts

des Werbeaufwands, den die JM betrieben hatte - mit Handzetteln an alle Haushalte, Plakaten und Zeitungsannoncen. „Wir haben viel Zeit in diese Veranstaltung gesteckt, alles war vorbereitet und ein schö-

nes Ambiente geschaffen“, so vom Endt.

Den Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Getränken hatte die JM ursprünglich der Deutschen Aids-Stiftung spenden wollen.



Kulturkreis wird endlich Verein

Seit 1988 gibt es ihn schon, aber jetzt wurden endlich Nägel mit Köpfen gemacht und ein Verein gegründet. Unzählige Veranstaltungen und Fahrten wurden bereits durchgeführt seit der eigentlichen Gründung. Seit der damalige Treff im Hause Conradi zu klein geriet, wurden alle Seeshaupter Lokaitäten von Pfarrheim über Trachtenheim bis Seniorenheim für die Kulturveranstaltungen genützt. Diverse Busfahrten zu Ausstellungen und Kulturgütern wurden in den vergangenen Jahren organisiert, teils mit eigenen sachkundigen Führern, teils mit gebuchter Führung. Zur Vereinsgründung kam es nun letztendlich um klar zustellen, daß der Seeshaupter Kulturkreis eine rein gemeinnützige Angelegenheit ist. Die erste Vorstandschaft des Vereins setzt sich also zusammen wie folgt: 1. Vorsitzende Christiane Willkomm, Stellvertreterin Leila Fritz, Stellvertreter Theo Walther, Schriftführerin Christa Hallmann, Kassiererin Brunhilde Knoll. Als Beisitzer fungieren Dr. Günter Wiedner, Heribert Camerer sowie Helga Kohlmann. Als Kas-

senprüfer arbeiten Lars Petersen und Richard Gleich im Verein mit. Derzeit besteht der Verein aus 49 Mitgliedern. Über die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheidet nach der derzeitigen Satzung jeweils die gesamte Vorstandschaft. Der Vereinszweck ist: „Förderung von Kunst und Kultur in Seeshaupt. Die Mitgliedsbeiträge wurden für Erwachsene auf 20 Euro Schüler und Studenten auf 10 Euro und für Familien auf 30 Euro festgesetzt. Man ist sich einig: „Wir haben unser eigenes Gesicht, neben den Kulturveranstaltungen in der Seeresidenz und der Buchhandlung mit ihren Ausstellungen, Konzerten und Vorträgen wollen wir vor allem Seeshaupter Künstler bevorzugen. Was unsere Museumsfahrten und Ausflüge zu verborgenen Kunstschatzen im Umkreis betrifft, wollen wir weitermachen wie bisher.“ Unser Motto: „Interessante Ziele, kompetente Führungen und vor allem gute Organisation. Der bisherige Erfolg machte Freude und gibt uns als nunmehr gewählten Vorstand viel Auftrieb für unsere zukünftige Vereinsarbeit.“ fok

Neu im Nest



Gleich zwei neue Erzieherinnen, Marie-Christine Martinez-Steiner und Katharina Becker begannen am 1. September ihre Tätigkeit im Seeshaupter Kinderfest. Beide blicken bereits auf 20 Jahre Berufserfahrung zurück, Schwerpunkte Montessori und Waldkindergartenpraxis. Zwei neue Kinder, Lasse Kenter und Philip Hallmann kamen ebenfalls neu dazu. Um einen Platz für das nächste Jahr kann man sich dann wieder im März 2006 bewerben. Das 1. große Seeshaupter Kinderfest wurde als erfolgreich eingestuft und soll im nächsten Jahr wiederholt werden, der anteilige Überschuss von 196 Euro wird an ein Flutopfer-Waisenhaus in Thailand gespendet.

ANZEIGE



Der frisch gewählte Vorstand des Kulturkreises Seeshaupt